

- ❖ Unternehmensfinanzierung
- ❖ Mergers & Acquisitions
- ❖ Financial Management
- ❖ ARTEMIS Group

Büro München
Seidlstr. 18
80335 München
Telefon: +49 (0) 89 / 74 50 17-0
Telefax: +49 (0) 89 / 74 50 17-10

Büro Zürich
Uraniastr. 18
PF 2267
CH-8021 Zürich
Telefon: +41 (0) 1-562-28 55
Fax: +41 (0) 1-222-28 55

Um diesen Newsletter abzubestellen,
klicken Sie bitte auf den unten
stehenden Button.

[Newsletter abbestellen](#)

Working Capital Management – so setzen Sie neue Liquidität frei!

Durch den sich derzeit entwickelnden Aufschwung verzeichnen Unternehmen einen steigenden Liquiditäts- und Kapitalbedarf. Liquiditätsengpässe können das Wachstum gefährden. Externe Finanzierungsmöglichkeiten sind jedoch nur eingeschränkt verfügbar. Durch eine konsequente Optimierung des Working Capital kann die Kapitalbindungsdauer gesenkt und im Unternehmen gebundene Liquidität bereitgestellt werden.

Bei zahlreichen Unternehmen spiegeln sich die positiven Auswirkungen des Aufschwungs in steigenden Umsätzen wider. Diese verlangen möglicherweise einen zunehmenden Vorratsbestand und können zu höheren Forderungen führen. Erweiterungsinvestitionen oder eine Refinanzierung stehen an. Gleichzeitig bleibt die Kreditvergabe der Banken weiter restriktiv. Um Liquiditätsengpässe zu vermeiden, bleibt oft nur die Innenfinanzierung, unter anderem durch die Optimierung des Working Capital.

Wesentliche Stellgrößen in diesem Zusammenhang sind das im Umlaufvermögen gebundene Kapital sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Diese Positionen ergeben zusammen das Kapital, mit dem das Unternehmen arbeitet - das Working Capital. Ein effizientes Working Capital Management wird durch die Steuerung von Zeit erreicht. Das heißt, bei einer möglichst kurzen Kapitalbindung steht das Geld schneller für neue Geschäfte zur Verfügung.

Je nach Bilanzbereich (Kreditoren, Debitoren, Vorräte) können verschiedene Maßnahmen ergriffen werden:

- Im Debitorenmanagement wird durch die Intensivierung des Mahnwesens und eine Verschärfung der Zahlungskonditionen die Verkürzung der durchschnittlichen Laufzeit der Forderungen, gemessen in „Days Sales Outstanding“ (DSO), verfolgt. Mit stringenten Kreditlimits und einer vorherigen Bonitätsprüfung können Forderungsausfälle zusätzlich reduziert werden.
- Im Bereich der Vorräte können eine Bereinigung des Produktprogramms, der regelmäßige Abverkauf der „Ladenhüter“, und eine Straffung des Produktionsprozesses durchgeführt werden. Ziel ist die Reduzierung der „Days Inventory Held“ (DIH), also der durchschnittlichen Lagerreichweite.
- Lieferantenseitig wird die Erhöhung der „Days Payable Outstanding“ (DPO) angestrebt. Dies kann durch eine Verbesserung der verhandelten Zahlungsbedingungen sowie der tatsächlich in Anspruch genommenen Zahlungsziele erreicht werden. Die Bestellmengenoptimierung und die Bereinigung der Lieferantenstruktur beinhalten zusätzliche Optimierungspotentiale.

Sprechen Sie in diesem Zusammenhang die **ARTEMIS Group** gerne an! Wir stellen Ihnen unser Knowhow im Bereich Working Capital Management gerne zur Verfügung - auch in Kombination mit anderen Maßnahmen zur Innen- und Außenfinanzierung.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Stephan Groß

Geschäftsführer

Tel.: +49 (0)89 74 50 17 -0

sgross@artemis-group.com

Uwe Kaiser

Senior Advisor

Tel.: +49 (0)89 74 50 17 -0

ukaiser@artemis-group.com

In eigener Sache

Wir wollen mit Ad-hoc Mitteilungen wie dieser über neueste Entwicklungen am Markt, realisierte Transaktionen und aktuelle Dienstleistungen der ARTEMIS Group informieren. Bitte leiten Sie die Informationen, je nach Aktualität und Relevanz, auch an interessierte Kollegen aus der Geschäftsleitung bzw. dem Finanzbereich weiter.

ARTEMIS Advisory Services GmbH | Seidlstr. 18 | 80335 München | Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 / 74 50 17-0 | Telefax: +49 (0) 89 / 74 50 17-10 | www.artemis-group.com
Geschäftsführung & inhaltlich verantwortlich i.S.d. §6 MDSStV: Dipl.-Volksw. Torsten Adam, Dipl.-Kfm. Carsten Wick und Dipl.-Kfm. Stephan Groß
Amtsgericht München - HRB 141091 | USt-IdNr. DE 221015895